

Der Gründer des Yoga - Hiranyagarbha

Viele Yogaschüler betrachten Patanjali als den Vater des Yoga – Patanjali war jedoch ein Weiser, der die Yoga-Sutras zusammenstellte und verschiedene Ideen zum Yoga übernahm, die es zuvor gegeben hatte, wie den Ashtanga oder den Pfad mit acht Gliedern. Es ist nützlicher, Patanjali und seine Lehren als Tor zu älteren, älteren Lehren zu betrachten. Die alten Texte sagen uns, dass der ursprüngliche Begründer von Yoga Dharshana (Yoga Vision oder Philosophie) Hiranyagarbha war, was auf Sanskrit den goldenen Embryo bedeutet. Dies wird am wichtigsten im Bhagavad Geeta angegeben, dem wichtigsten Text des Mahabharata. Nach bestimmten Abstammungslinien ist der Hauptschüler von Hiranyagarbha …



Salbei

Viele Yogaschüler betrachten Patanjali als den Vater des Yoga –

Patanjali war jedoch ein Weiser, der die Yoga-Sutras zusammenstellte und verschiedene Ideen zum Yoga übernahm, die es zuvor gegeben hatte, wie den Ashtanga oder den Pfad mit acht Gliedern. Es ist nützlicher, Patanjali und seine Lehren als Tor zu älteren, älteren Lehren zu betrachten.

Die alten Texte sagen uns, dass der ursprüngliche Begründer von Yoga Dharshana (Yoga Vision oder Philosophie) Hiranyagarbha war, was auf Sanskrit den goldenen Embryo bedeutet. Dies wird am wichtigsten im Bhagavad Geeta angegeben, dem wichtigsten Text des Mahabharata.

Nach bestimmten Abstammungslinien ist der Hauptschüler von Hiranyagarbha der Weise Vasishta, der für den Yoga Vasishta verantwortlich ist, der als eine der größten Schriften zur Yoga-Philosophie gilt.

Die Yoga Vasishta nimmt Ideen aus der Yoga-Philosophie, der Samkhya-Philosophie, der Jain-Philosophie, dem Buddhismus und der Vedanta auf. Der Text ist ein Diskurs zwischen Vasishta und Rama und soll vor dem Ramayana geschrieben worden sein. Es wird auch gesagt, dass es eine der wichtigsten Schriften ist, die sich auf Yoga beziehen.

Es gibt eine spezifische Überzeugung, dass man durch einfaches Rezitieren der Verse des Yoga Vasishta spirituelle Erleuchtung erreichen kann.

Der Dialog des Buches ist Rama als spiritueller Sucher auf dem Weg zur Erleuchtung, der mit dem großen erleuchteten Weisen Vasishta spricht. Wenn man das Gespräch liest, liest man auch den direkten Weg zur Wahrheit.

Ein sehr wichtiges Konzept – Vairagya in Sanskrit – oder Distanzierung wird als Ausgangspunkt für die Erklärung der Philosophie verwendet.

Der Yoga Vasishta beschreibt sieben Stufen zur Erleuchtung.

Das erste ist Subheccha oder Sehnsucht nach der Wahrheit. Der zweite ist Vicarana oder richtige Anfrage. Der dritte ist Tanumanasa oder Verlangsamung der geistigen Aktivitäten. Der vierte ist Sattvapatti oder das Erreichen der Wahrheit. Das fünfte ist Asamsakti, wo der Yogi seine Pflichten oder Dharmas erfüllt, ohne das Gefühl der Bindung an sie oder der Erwartung von ihnen. Das sechste ist Padartha Abhavana, wo der Yogi überall Brahman und Einheit sieht. Schließlich erreicht der Yogi Turiya oder permanentes Samadhi oder Erleuchtung

Einige kommen jetzt auf den Begründer des Yoga zurück und sagen, dass die alten Texte – die Veden, die Upanishaden usw. – Hiranyagarbha als Gott selbst bezeichnen.

Im Rigveda wird Hiranyagarbha als der Gott der Götter beschrieben und erwähnt, dass es niemanden gibt, der ihn akzeptiert. Alte Schriften nennen ihn auch Brahman oder die Seele des Universums.

Details

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki